

Hoffnung auf Lockerungen nach Corona

PREUßISCH STRÖHEN (WB/ni).

Die Jahreshauptversammlung des Rassegeflügelzuchtvereins Preußisch Ströhen ist im Gasthaus Buschendorf erfolgt, da das bisherige langjährige Vereinslokal Bergmann in 2020 geschlossen wurde.

Vorsitzender Heiko Lohmeier begrüßte 28 Mitglieder. Er gab kurz bekannt, dass der Verein ein neues Vereinslokal benötigte und bedankte sich bei Jens und Nadja Buschendorf für die Möglichkeit, Veranstaltungen künftig in deren Gasthaus abhalten zu können. Der Vorsitzende stellte die Entwicklung der Mitgliederanzahl dar: Der Verein hat aktuell 242 Mitglieder, da

von 183 Altzüchter und 59 Jungzüchter. Am Anfang des Jahres waren es 239 Mitglieder, davon 184 Altzüchter und 55 Jungzüchter. Innerhalb des Jahres 2020 ist die Mitgliederanzahl damit um 26 gewachsen, im Laufe dieses Jahres nochmals um 3 Mitglieder.

Seit dem 1. Januar 2020 stieg somit die Mitgliederzahl um 14 Prozent, die Größe der Jugendgruppe erhöhte sich sogar um 44 Prozent. Die Jugendgruppe ist damit die größte, die der Verein jemals hatte, und auch die Gesamt-Mitgliederanzahl des Vereins ist vermutlich höher, als sie jemals war.

Für ein Jahr, das wegen

Veranstaltungen des Vereins umfassten konnte, sei diese Mitgliederentwicklung eher überraschend, erläuterte Lohmeier.

Er sprach kurz die sehr wenigen Höhepunkte des Jahres 2020 an, darunter waren: Die Tierbesprechung im August bei Möhring, die sehr gut besucht war, das Taubenimpfen im September und die Ortsschau in der Reithalle Anfang Oktober, die trotz Corona veranstaltet werden konnte. Die Schau war sehr gut besucht und wies eine hohe Anzahl an ausgestellten Tieren auf.

Heiko Lohmeier dankte dafür allen Helfern und Gönern, die an diesen Veranstaltungen beteiligt waren. Besonders dankte er Barbara Schmidt für ihre Verantwortung und Arbeit, die sie bei dieser Veranstaltung übernommen hatte.

Die Jugendgruppe des RGZV litt 2020 darunter, dass kaum Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Sowohl die Aktion saubere Landschaft, das Hähnewettkrähen als auch eine geplante Sommerveranstaltung mussten ausfallen.

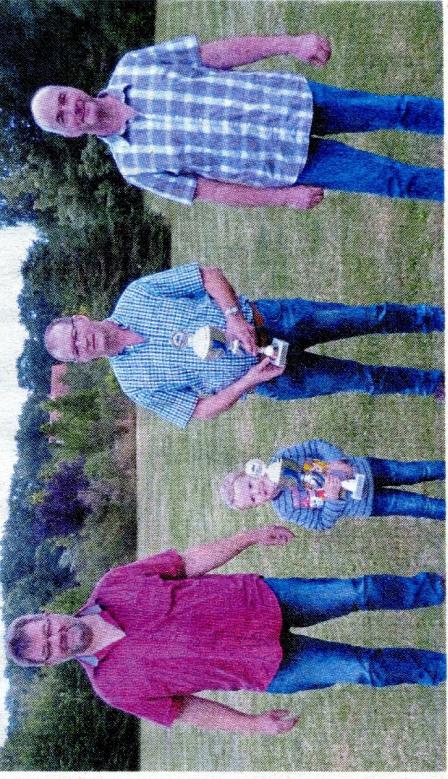
Umso mehr freute sich Jugendfrau Heidi Lohmeier, die Vorstandsmitglieder des Rassegeflügelzuchtvereins Preußisch Ströhen

dass die Nachwuchsabteilung in dieser Zeit um 14 Kinder auf fast 60 Mitglieder angewachsen ist. Die Ortsschau wurde für die Jungen und Mädchen erst recht zum Höhepunkt des Zuchtyahres, bei der die Kinder mit Elan und guter Laune mithalfen. Beim jüngsten Geflügel-Impftermin im Dezember erhielt jedes jugendliche Mitglied, als Trost für die fehlende Weihnachtsfeier, eine personalisierte Tasse mit Vereinslogo als Weihnachtsgeschenk.

„Der Kassenbestand ist im Jahr 2020 um etwa 2000 Euro gefallen“, betonte der 2. Kassierer Henrik Harges. Die Gründe dafür seien vor allem erhöhte Kosten und

geringere Einnahmen bei der jüngst durchgeföhrten Ortsschau.

Einstimmig wiedergewählt wurden: Uwe Schlüter als 2. Vorsitzender, Volker Beerhorst als 3. Vorsitzender, Patrik Lehde als 2. Schriftführer, Jens Langhorst als 1. Kassierer, Heidi Lohmeier als 1. Jugendobfrau, Andreas Gardemann als 2. Zuchtwart und Nils Dammeyer als Ringwart. Christopher Bänsch löst Isabell Schmidt als 2. Jugendobmann ab. Wilfried Reuter gibt nach 18-jähriger Vorstandsarbeit als Käfigwart auf eigenen Wunsch sein Amt ab. Als sein Nachfolger wurde Dirk Langhorst gewählt.



geringere Einnahmen bei

der jüngst durchgeföhrten

Ortsschau.

Einstimmig wiedergewählt wurden: Uwe Schlüter als 2. Vorsitzender, Volker Beerhorst als 3. Vorsitzender, Patrik Lehde als 2. Schriftführer, Jens Langhorst als 1. Kassierer, Heidi Lohmeier als 1. Jugendobfrau, Andreas Gardemann als 2. Zuchtwart und Nils Dammeyer als Ringwart. Christopher Bänsch löst Isabell Schmidt als 2. Jugendobmann ab. Wilfried Reuter gibt nach 18-jähriger Vorstandsarbeit als Käfigwart auf eigenen Wunsch sein Amt ab. Als sein Nachfolger wurde Dirk Langhorst gewählt.

Vereinsmeister (v. links): Heiko Lohmeier, Liam Ernsthausen (Vorstand), Andreas Gardemann und Thomas Dietzmann.